



# HANSAVIERTEL

BERLIN





[link zu haus](#)

# OSCAR- NIEMEYER-HAUS

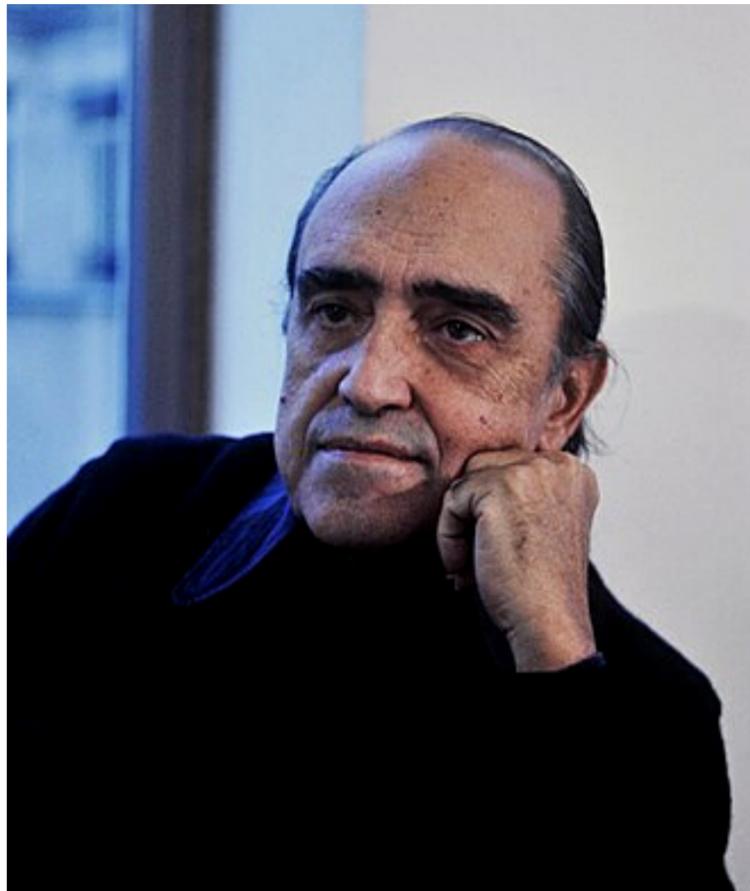
Das Oscar-Niemeyer-Haus weist mehrere architektonische Elemente auf, die charakteristisch für den Stil von Niemeyer sind. Zum einen die Organischen Formen. Niemeyer bevorzugte geschwungene, organische Formen, die sich von den traditionellen rechten Winkel abheben. Der Bau zeigt dies deutlich durch seine wellenförmigen Flügel. Zum anderen Beton. Niemeyer war bekannt für seinen Einsatz von Beton als Hauptmaterial. Der Niemeyer-Bau besteht aus Stahlbeton, der sowohl strukturelle Stabilität als auch ästhetische Vielseitigkeit bietet. Unter anderem auch noch die großzügige Flächen. Niemeyer legte großen Wert auf großzügige Freiflächen, die den Menschen Raum zum Atmen und zur Entspannung bieten. Das Haus verfügt über Terrassen, die eine Verbindung zur Umgebung herstellen.

Das Ziel war, eine harmonische Verbindung zwischen Architektur und Natur herzustellen. Die großzügigen Freiflächen und die offene Gestaltung des Gebäudes sollten eine Verbindung zur umgebenden Landschaft schaffen und den Besuchern ein Gefühl von Weite und Offenheit vermitteln. Insgesamt wollte der Niemeyer-Bau als Ort des kulturellen Austauschs und der Begegnung dienen, indem er verschiedene kulturelle Einrichtungen beherbergt und ein inspirierendes Umfeld schafft, das Kunst, Architektur und Menschen zusammenbringt.

# PLANUNG



# OSCAR NIEMEYER



Oscar Niemeyer wurde am 15. Dezember 1907 in Rio de Janeiro geboren und verstarb am 5. Dezember 2012. Niemeyer war ein Pionier des organischen Baustils und verwendete oft geschwungene Formen und Beton in seinen Bauwerken.

Eins seiner bekanntesten Bauwerke ist das Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York. Niemeyer hatte eine Vorliebe für großzügige Freiflächen und war bestrebt, Architektur als eine Form der sozialen Kunst zu nutzen, die das Wohlbefinden der Menschen fördert.



Die beiden Bauten liegen eher zentral und sind mit der U-Bahn leicht zu erreichen. In der Nähe befinden sich verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und mehrere Park- und Grünanlagen. Jedoch sind die Gebäude optisch nicht sonderlich ästhetisch oder einladend. Mit einem etwas moderneren und mehr zeitlich angepassten Äußeren könnte man die Bauwerke aufgrund ihrer Lage, Umgebung und praktischen Bauweisen als einen Teil einer Stadt von Morgen bezeichnen, jedoch könnte man das Äußere etwas anschaulicher gestalten, damit es in die heutige Vorstellung einer Stadt von Morgen passt.